

Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Datum / Zeit / Ort	7. Mai 2018, 18.30 – 19.15 Uhr, Filmvorführraum, Henry-Dunant-Museum, Heiden
Teilnehmer	<p>Vorstand: Norbert Näf (Präsident), Andreas Ennulat (Vizepräsident), Brigitt Mettler (Gemeinderätin), Karin Weber, John Böhi, Urs Breu (Protokoll)</p> <p>Geschäftsführerin: Elvira Steccanella</p> <p>Vermittlerinnen/Betreuerinnen: Christine Rabus, Karin Traber</p> <p>Revisor: Markus Egli</p> <p>Präsidentin SRK beider Appenzell: Marlis Hörler Böhi</p> <p>weitere Teilnehmer gemäss aufgelegter Präsenzliste</p>
Entschuldigt	Ivo Bischofberger (Vorstand), Andrea Stock (Vorstand), Hansjörg Ritter (Präsident des Vereins Dunant2010plus), Jessika und Othmar Kehl, Ueli Gut (früherer Präsident der Paul-Schiller-Stiftung)

1. Begrüssung

Norbert Näf begrüsst die Mitglieder im Namen des Vorstandes mit folgender Einleitung herzlich zur Mitgliederversammlung:

«Das Henry-Dunant-Museum ist gut aufgestellt. Mit den beiden aktuell gezeigten Sonderausstellungen «Visionen. Henry Dunant. Und wir?» sowie «Starke Frauen um Henry Dunant» haben wir tolle Anziehungspunkte für mehr Publikum. Es macht Spass, möglichst viele Menschen in die Auseinandersetzung mit Dunants Werten Frieden, Humanität, Solidarität und Zivilcourage zu bringen. Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Besucherzahlen um 25 % und die Zahl der Führungen um 30 % steigern.»

Es sind 16 Mitglieder anwesend; das absolute Mehr beträgt somit 9 Stimmen. Änderungen der Traktandenliste werden nicht gewünscht.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2017

Das Protokoll wurde auf die Webseite www.dunant-museum.ch gestellt. Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Karin Weber bestens verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2017 wurde zusammen mit der Einladung zugestellt. Norbert Näf verzichtet darauf, den Jahresbericht vorzulesen, geht aber anhand einiger Bilder auf einige Höhepunkte des vergangenen Jahres ein.

- Der Höhepunkt im Jahr 2017 war natürlich die Erarbeitung, die Eröffnung und der Betrieb der neuen Sonderausstellung «Visionen. Henry Dunant. Und Wir?». Kuratorin Elvira Steccanella hat die Ausstellung konzipiert und mit einem Team realisiert. An der Vernissage hat Prof. Dr. Dieter Thomä von der Universität St. Gallen zum Thema «heutige Störenfriede und ihre Visionen» gesprochen.
- Unser Museumsteam stellt immer wieder innovative Projekte auf die Beine und sucht die Zusammenarbeit mit Menschen, die sich in Themen engagieren, welche die Inhalte im Dunant-Museum tangieren. So fand letztes Jahr eine interaktive Führung mit «Erste-Hilfe»-Kurs statt.
- Der Gedenktag an den Atombombenabwurf auf Nagasaki am 9. August war auch letztes Jahr wieder von traumhaftem Wetter begleitet.
- An der traditionellen Gedenkfeier am Todestag von Henry Dunant schaffte der Regierungsrat Benedikt Würth, Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen, mit seiner Rede einen Bezug zur aktuellen Politik. Erstmals kochten unsere Freunde vom Österreichischen Roten Kreuz aus Hohenems mit ihrer Feldküche die Gerstensuppe.
- Wir erhalten immer wieder wertvolle Schenkungen, wie in diesem Jahr eine kolorierte Lichtkopie. Schenkungen brauchen Platz, aber auch Geld für die fachgerechte Konservierung und Lagerung. Selbstverständlich helfen solche Raritäten auch, die wissenschaftliche Aufarbeitung von Henrys Dunant Leben zu entwickeln. Wir bemühen uns, im Rahmen unserer zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Am Schluss bedankt sich der Präsident bei der Geschäftsführerin, beim Vorstand, beim Vermittlerinnen-Team für das tolle Engagement und bei der Trägerorganisation (dem Schweizerischen Roten Kreuz Kantonalsektion beider Appenzell), bei der Stiftung Henry-Dunant-Museum, beim Kanton Appenzell Ausserrhoden und bei der Gemeinde Heiden für die finanzielle Unterstützung.

Fragen zum Jahresbericht werden nicht gestellt. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Der Präsident erläutert die Jahresrechnung: Der Verein hat das zweite Jahr nacheinander mit einem Verlust abgeschlossen. Das hat vornehmlich mit der Umstellung auf eine professionelle Führung des Museums zu tun. Die Unterstützung der öffentlichen Hand konnte mit der Entwicklung des Museums nicht Schritt halten. Wir konnten nun aber letztes Jahr erreichen, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden den Beitrag gemäss Leistungsvereinbarung von 20'000

auf 30'000 Franken erhöht hat und neu auch mit der Gemeinde Heiden eine Leistungsvereinbarung mit einem jährlichen Beitrag von 20'000 Franken abgeschlossen werden konnte. Dies sind wichtige Schritte zu einer ausgeglichenen Rechnung.

Ehrenpräsident Hermann Bergundthal stellt die Frage, ob die Eintrittspreise nicht zu tief seien angesichts der im Vergleich zu den Personalkosten eher tiefen Erträge durch Eintritte. Der Präsident erläutert, dass ein Museum nicht von den Eintritten leben könne und dass unsere Eintritte im gleichen Rahmen liegen wie bei vergleichbaren Museen.

Der Revisor Markus Egli weist auf die ehrenamtlich geleisteten Stunden des Vorstandes und der Mitarbeitenden hin, die erstmalig am Schluss der Jahresrechnung aufgeführt sind. Diese grosse Zahl sei nicht selbstverständlich.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, verliest Markus Egli den Revisorenbericht: Die beiden Revisoren Markus Egli und Alfred Lämmli haben die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des am 31. Dezember 2017 abgeschlossenen Vereinsjahr geprüft. Sie untersuchten die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Die Revisoren stellen fest, dass die Bilanz und die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung vollständig, wahrheitsgetreu, klar und ordnungsgemäss geführt wurde.

Die Revisoren beantragen daher, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen sowie der Geschäftsführerin den herzlichsten Dank für ihre Arbeit auszusprechen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig und mit Applaus angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Vom Vorstand und aus der Versammlung gibt es keine Änderungsanträge.

Somit gelten weiterhin folgende Ansätze:

Einzelpersonen	40 Franken
Partnermitglieder	60 Franken
Familien	70 Franken
Firmen	200 Franken

6. Ersatzwahl für zwei Mitglieder des Vorstandes

John Böhi und Ivo Bischofberger haben ihren Rücktritt eingereicht.

Ivo Bischofberger wurde 2017 in Vorstand gewählt und hat in diesem Jahr gemerkt, dass er sich nicht so einbringen kann, wie er dies von sich erwartet.

John Böhi hat in den vergangenen 13 Jahren sehr viel für das Museum geleistet. Er hat sich insbesondere mit viel Engagement um die Peace Bell gekümmert und es ist ihm zu verdanken, dass diese nun in Heiden steht und in einem würdigen Rahmen präsentiert werden kann. John Böhi bedankt sich ganz herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht dem Vorstand, bzw. dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolge schlägt der Vorstand Hanspeter Spörri aus Teufen vor. Er ist Journalist und Autor und passt aus unserer Sicht mit seinem Weltbild gut in den Vorstand. Er wird einstimmig gewählt.

Da der Rücktritt von Ivo Bischofberger sehr kurzfristig geschah, konnte keine zweite Person gefunden werden. Die Versammlung überträgt dem Vorstand einstimmig die Kompetenz den Vorstand zu ergänzen.

Bei der Vertretung des SRK beider Appenzell gab es im vergangenen Jahr einen Wechsel: Andrea Stock hat anstelle von Jessika Kehl (ad interim für ein Jahr) bzw. Bruna Yong Einsitz im Vorstand genommen.

Norbert Näf (Präsident), Andreas Ennulat (Vizepräsident), Karin Weber und Urs Breu bleiben im Vorstand. Eine Wiederwahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder, des Präsidenten und der Revisoren steht in diesem Jahr nicht an.

7. Weiterentwicklung des Museums

Im letzten Jahr fand ein Workshop mit dem Vorstand und den Mitarbeitenden des Museums statt. An diesem ganztägigen Anlass wurden verschiedenste Ideen für eine Weiterentwicklung des Museums kreiert und diskutiert. Auch eine mögliche Umsetzung und dessen Finanzierung waren wichtige Themen.

In diesem Jahr wird den Vorstand unter Umständen die Weiterentwicklung des Museums stark beschäftigen. Dieser steht zur Zeit in Verhandlungen mit dem Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, welcher sich räumlich mehr aufs Spitalgebäude konzentrieren möchte. Dadurch könnten Räume hier im Dunant-Haus freiwerden, welche das Museum dringend brauchen könnte. Noch ist aber alles offen. Die Entscheide liegen beim Spitalverbund als Hauseigentümer. Es wäre eine grosse Chance und eine ebenso grosse Herausforderung für unser Museum, wenn wir uns im Haus etwas freier bewegen könnten.

8. Totalrevision der Statuten

Aus folgenden Gründen hat der Vorstand beschlossen die Statuten anzupassen:

- Schaffung einer neuen Mitgliederkategorie (Passivmitglieder)
- möglicher Ausschluss aus dem Verein klarer festlegen
- Aufgaben der MV und des Vorstandes klarer regeln

Eine Diskussion über die neuen Statuten wird nicht gewünscht. Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Weitere Veranstaltungshinweise

Der Präsident weist auf das vielfältige Programm in den nächsten Monaten hin. Alle Veranstaltungen und Termine sind auf der Webseite aufgeschaltet.

11. Allgemeine Umfrage

Im Namen der Trägerorganisation SRK beider Appenzell bedankt sich Marlis Hörler Böhi ganz herzlich beim Vorstand und insbesondere beim Präsidenten für die geleistete Arbeit. Der Präsident gibt den Dank zurück und betont, dass sich die Zusammenarbeit sehr positiv entwickelt habe.

Mit einem Dank und einem grossen Blumenstrauss für Elvira Steccanella schliesst der Präsident die Mitgliederversammlung.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zum Gespräch zwischen dem Grafiker und Comiczeichner Sandro Hagen und dem Vizepräsidenten Andrea Ennulat eingeladen. Sandro Hagen war für Médecin sans Frontières im Niger und hat den eindrücklichen Alltag in einem Kinderspital zeichnerisch festgehalten.

Mit einem feinen Apéro findet der anregende Abend seinen Abschluss.

Für das Protokoll: Urs Breu, 07.05.2018